

Eine hinreißend-charmante Weihnachtsgeschichte , die das Herz erwärmt und den Leser glücklicher macht

Das elfjährige Kaminkehrermädchen Amelia wohnt seit kurzer Zeit bei dem Weihnachtsmann und seiner Frau Mary in Wichtelgrund. Obwohl es Amelia sehr gut bei den Wichteln gefällt, kann sie sich nur schwer einleben. Nicht gerade wenige Wichtel, unter diesen der intrigante Wodol, sehen in dem Mädchen einen unerwünschten Eindringling. Auch die Schule ist für Amelia alles andere als ein Spaß: Wichtelmathe wird sie nie verstehen, beim Singen hat sie die unfrohlichste Stimme seit Gründung der Schule, Lachen-auch-in-schlechten-Zeiten ist ein blödes Fach, Spickeltanz einfach schrecklich und Angewandte Drumwickerei unmöglich, genauso wie Lebensfreude an manchen Montagmorgen. Vielleicht wäre Flucht ein guter Ausweg aus Amelias Dilemma. Oder auch nicht.

In einer Sache allerdings ist Amelia richtig gut: Weihnachten zu retten, diesmal vor den Kaninchen mit ihrem obersten Anführer, dem Osterhasen. Gemeinsam mit Wichtel Wodol spinnt er eine böse Intrige. Das Wichtelreich soll untergebuttert und Weihnachten zu einem zweitrangigen Fest zurückgestuft werden. Und damit keine Geschenke mehr! Das können Amelia und der Weihnachtsmann natürlich nicht zulassen. Sie kämpfen mit allen Mitteln der Fantasie darum, Wichtelgrund und Weihnachten zu erhalten. Allerdings kein leichtes Unterfangen, auch weil Amelia mit der Elfe Pixie auf die Mission geht. Und deren Wahrheitsliebe handelt Amelia noch ziemlichen Ärger ein. Und es gibt noch ein Problem: "Wunder haben Grenzen, weil es sonst keine Wunder wären" ...

Literatur, die dem Leser ein breites Lächeln auf die Lippen zaubert - kaum etwas macht glücklicher, außerdem schwindeliger als die Geschichten aus Matt Haigs Feder. Kaum eines seiner Bücher aufgeschlagen, scheint die Welt ein Stück weit besser. "Ich und der Weihnachtsmann" wirkt insbesondere in der kalten Jahreszeit wie eine Wärmflasche fürs Herz. Jeder Satz ist Balsam für die Seele. Solch eine Adventslektüre genießt man am besten mit einer Tasse heißen Glühwein sowie ganz vielen Plätzchen, während es draußen stürmt und schneit. Der britische Autor kann schreiben, dass es einen ganz überwältigt. Seine Romane gehören definitiv in jedes Bücherregal, oder noch besser: auf jeden Nachttisch. Denn diese versprechen eine vergnügliche Zeit.

Matt Haigs Weihnachtsmann-Reihe hat den umwerfenden Charme von "Charlie und die Schokoladenfabrik", den spritzigen Witz von Disneys "Santa Clause"-Filmtrilogie und die überbordende Phantasie von "Alice im Wunderland". Teil drei, "Ich und der Weihnachtsmann", macht das Warten auf Heiligabend (zumindest für Erwachsene) erträglicher. Die Story bedeutet schönsten Leseglück bis zum letzten Satz. Ihrer Magie kann man partout nicht widerstehen. Einfach nur wundervoll!

Susann Fleischer 10.12.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info